



HOCHWACHT POST

- __ Hof
- __ Wey
- __ Löwenplatz
- __ Zürichstrasse
- __ Fluhmatt
- __ Bergstrasse
- __ Allenwinden
- __ Bramberghöhe
- __ Friedberg
- __ Fluhgrund

Quartier-GV schaut skeptisch auf den Schlossberg

Das Verkehrsprojekt am Schlossberg stand im Mittelpunkt der Generalversammlung des Quartiervereins Hochwacht. Die Anwohnerinnen und Anwohner stehen den Plänen des städtischen Tiefbauamtes skeptisch bis ablehnend gegenüber. Diese Botschaft nahmen Stadträtin Ursula Stämmer-Horst und der zuständige Planer Karl Vogel aufmerksam zur Kenntnis.

Die GV vom 30. April im «neuen» Hotel Ambassador mit dem umsichtigen Gastgeber Ferdinand Zehnder war sehr gut besucht. Der QV-Vorstand hatte mit der Information über die Schlossbergpläne ein Thema aufgegriffen, das vielen Quartierbewohnerinnen und -bewohnern offensichtlich sehr nahe ist. Mit Stadträtin Ursula Stämmer-Horst als politisch zuständiger Sicherheitsdirektorin der Stadt und Projektleiter Karl Vogel als fachlich zuständigem Mann im Tiefbauamt konnten die kompetentesten Ansprechpartner für die GV gefunden werden.

Die Sanierung des Verkehrsknotens Schlossberg / Kreisel Rosenberg steht im Zusammenhang mit der im Agglomerationsprogramm vorgesehenen «Spange Nord» zur Entlastung der Innenstadt vom Durchgangsverkehr. Dabei soll die Kapazität der Kantonsstrasse K17 (Luzernerhof-Rotkreuz) im Bereich Maihof - Schlossberg - Friedentalstrasse - Anschluss Lochhof entsprechend erhöht werden. Auftraggeber für die Schlossbergplanung ist der Kanton, mit der Planung beauftragt ist die Stadt. Diese Zuständigkeiten bestimmen auch die Möglichkeiten der Mitsprache der Quartierbevölkerung – auf städtischer Ebene sind sie sehr beschränkt.

Projektleiter Karl Vogel informierte über die verkehrs- und bautechnischen Elemente und über den Stand der Planung. Vorgesehen ist, dass der motorisierte Privatverkehr von der Maihofstrasse Richtung Stadt nicht mehr direkt sondern über den Kreisel Schlossberg-Friedentalstrasse zur Einmündung Zürichstrasse geführt wird. Dadurch würde der Verkehrsfluss für Bus und Velo freier, die Ampeln am Schlossberg könnten von drei auf zwei Phasen reduziert werden. Damit würde auch der Verkehr stadtauswärts flüssiger, argumentieren die Planer. Für den Verkehr auf der «Spange Nord» ist eine neue Spur im Bereich Maihofschulhaus mit «Bypass» am Kreisel Rosenberg vorgesehen.

Die Schlossberg-Pläne, über die wie in der HochwachtPost 1-2010 erstmals berichtet haben, stossen bei Anwohnern sowohl im Maihof- wie im Hochwachtquartier auf heftige Kritik. An der GV formulierte Benno Tschuppert die wichtigsten Einwände. Bemängelt wird insbesondere, dass ein so massiver Eingriff am Schlossberg geplant wird, bevor man die Auswirkungen des Zubringers Rontal bei Buchrain-Ebikon kennt. Von diesem Bauwerk wird eine Entlastung auf der K17 erwartet. Karl Vogel stimmte dem zu, relativierte die Entlastungsprognosen jedoch insofern, als er erklärte, für die Hauptverkehrszeiten werde der Verkehr am Schlossberg nicht zurückgehen. Den kritischen Fragen der Mitglieder begegnete Karl Vogel mit Verständnis und sachlichen Informationen. Insbesondere sicherte er zu, dass der Verkehrssicherheit für die Kinder (Schulweg zum Maihofschulhaus) auf der stärker befahrenen Friedentalstrasse grosse Bedeutung zugemessen werde. Er verwies auch auf die

Inhalt

| | | | |
|--|-----|--|-----|
| Quartier-GV schaut skeptisch auf den Schlossberg | 1-2 | Agenda | 6-7 |
| QV begleitet Schlossberg-Planung | 3 | Heissi Marroni, ganz heiss! | 8 |
| Park statt Brache am Schlossberg? | 3 | Tag der offenen Musegtürme | 9 |
| Quartierbrunch zwischen | | Erlebnis Rotsee, 15. August 2010 | 10 |
| Bären und Gletschermühlen | 4-5 | Aktionärs-Sparkonto aktuell bis zu 1.25 % Zins | 11 |